Zl. 1/4-Stand 1936

Niederschrift

aufgenommen in der Kanzlei des Marktgemeindeamtes Schruns am Samstag den 14. November 1936 unter dem Vorsitze des Standesrepräsentanten

Franz Wachter.

Mit Einladungsschreiben vom 11. November 1936 wurde auf heute 10 Uhr eine Standesvertretungssitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister
der Talgemeinden in ihrer Eigenschaft als Standesvertreter von Montafon, mit Ausnahme der Vertreter von Gaschurn und Lorüns, er schienen sind.

Der Standesrepräsentant eröffnet um 10 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. - Zur Beratung liegt vor die folgende

Tagesordnung

1) Berichterstattung zur Angelegenheit Rindviehversicherungsverein des Standes Montafon.

2) Rechnungsabschluss des Montafoner Gemeindeblattes, Vorlage zur Genehmigung.

3) Vorlage eines Antrages des Gemeindetages St. Gallenkirch auf Überprüfung
des Versicherungsbestandes des Feuerversicherungsvereines.

4) Juen Philipp/Bartholomäberg, Gesuch um Schlägerungs- und Bezugsbewilligung
für 80 fm3 Nutzholz zum Wiederaufbau des abgebrannten Wohnhauses.

5) Tobelweg am Gampadelsbach/Tschagguns, Parteienansuchen um einen Erhaltungskostenbeitrag.

6) Geschwister Lentsch/Parthenen, Anregung eines Grundstücketausches in Partenen.

7) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21. September 1936.

8) Freie Anfragen.

Nach vorgenommener Beratung werden zu den Punkten der Tagesordnung gefasst die folgenden

Beschlüsse:

ad. 1) In vertraulich erklärter Sitzung wurde der ausführliche Bericht des Vorsitzenden zur Kenntnis genommen.

ad. 2) Der Bericht des engeren Ausschusses über die Geschäftsgebarung des Montafoner Gemeindeblattes im abgelaufenen Verwaltungsjähr wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und genehmigt. Der Verwaltung wird die Entlastung erteilt.

ad. 3) gemäss dem Antrag des Gemeindetages von St. Gallenkirch wird die Überprüfung des Versicherungsbestandes des Montafoner Feuerversicherungsvereines nach § 37 der Satzungen angeordnet. Gleichzeitig
ist das Einschätzungsregulativ einer Nachprüfung mit dem Ziel der allfälligen Ergänzung zu unterziehen.

ad. 4) Dem Juen Philipp, Bartholomäberg-Innerberg wird zum Wiederaufbau des abgebrannten Hauses 80 fm3 Nutzholz aus Montafoner Standeswaldungen zum Bezuge bewilligt.

ad.5) Zur Förderung der Instandsetzung des Tobelweges am Gampadelsbach in Tschagguns, der auch als Holzbringungsweg Verwendung
findet, wird ein einmaliger Kostenbeitrag in der Höhe der Hälfte der Instandsetzungskosten bewilligt.

ad. 6) Der Anregung der Geschwister Lentsch/Partenen auf Abschluss eines Grundstückstausches mit dem Stand Montafon kann derzeit nicht näher getreten werden.

ad. 7) Die Niederschrift der Sitzung vom 21. September 1936 wird einspruchslos
genehmigt.

ad 8.) Für den in Goldkronen festgesetzten Pachtzins für Ausnützung des Gipssteinbruches in St. Anton wird bis auf weiteres als Umrechnungsgrundlage
die Goldkrone mit S 1,44 angenommen.

Ende der Sitzung:

[Unterschriften der Standesvertreter]